

- Inhaltsverzeichnis:
1. In eigener Sache
    - 1.1. Termin Obermeistertagung/ Mitgliederversammlung
    - 1.2. Mitgliedsbeiträge an den Fachverband
    - 1.3. Fusion der Innung des Metallbauerhandwerks Nordsachsen
  2. Technik
    - 2.1. Undichte Ecke
  3. Arbeitsrecht
    - 3.1. Einsicht in die Personalakte
  4. Neuregelungen im Reisekostenrecht ab 2014
  5. Digitaler Fahrtenschreiber
  6. Restplätze Winterqualifizierung Schweißen
  7. Landesfachgruppenveranstaltung Metallbau

## **1. In eigener Sache**

### 1.1. Obermeistertagung/ Mitgliederversammlung des Fachverband

Der Vorstand beriet am 24.01.2014 die Obermeistertagung des Fachverbandes.

Die Schmiedeinnung Chemnitz und die Metallinnung Mittweida haben nach intensiver Suche den passenden Veranstaltungsort für die diesjährige Obermeistertagung gefunden.

Die 42. Obermeistertagung und 1. Mitgliederversammlung 2014 findet vom **09.05. – 10.05.2014** in Burgstädt bei Chemnitz statt.

### 1.2. Mitgliedsbeiträge an den Fachverband

Die Beiträge an den Fachverband Metall Sachsen bleiben 2014 unverändert.

Diese Entscheidung traf der Vorstand am 10.12.2013, so dass für den Jahreshaushalt der Mitgliedsinnungen Planungssicherheit besteht.

### 1.3. Fusion der Innung des Metallbauerhandwerks Nordsachsen

Die Metallbauerinnung Delitzsch-Eilenburg und die Metallbauerinnung Oschatz-Torgau haben zum 01.01.2014 die „Innung des Metallbauerhandwerks Nordsachsen“ gebildet. Die fusionierte Innung ist zum 01.01.2014 dem Fachverband Metall Sachsen beigetreten.

Wir begrüßen unsere neuen Verbandsmitglieder herzlich und fordern sie auf, aktiv auf die Dienstleistungen des Fachverbandes zuzugreifen, Vorschläge, Empfehlungen und Meinungen der Geschäftsstelle zu unterbreiten, damit wir noch effektiver die Facharbeit leisten können.

## **2. Technik**

### 2.1. Undichte Ecke

Schadensfall: An einem Wintergardendach drang Wasser in den Innenraum ein. Der Sachverständige sollte die Ursachen feststellen. Lesen Sie, wie der Fehler hätte vermieden werden können.

An einem Wintergardendach wurden vom Auftraggeber Undichtigkeiten bemängelt. Bei stärkerem Regen drang Wasser in den Innenraum ein und tropfte dort ab. Die Bausituation war durch einen darüber liegenden Balkon und mehrere Ecken durchaus schwierig.

Wird ein an das Kernhaus angebauter Wintergarten beheizt, so handelt es sich um einen normalen Wohnraum. Die wärmetechnischen Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) sind einzuhalten. Ist ein Wintergarten unbeheizt und vom Kernhaus räumlich getrennt, so werden keine wärmetechnischen Anforderungen gestellt.

Der Wintergarten im vorliegenden Fall ist vom Kernhaus räumlich getrennt und wird nicht beheizt. Bei der Überdachung handelt es sich deshalb auch um Kunststoff-Doppelstegplatten. Eine Überdachung aus diesem Material hat einen wesentlich geringeren Wärmedämmwert als Glas.

#### **Dichten Sie richtig ab**

Der Taupunkt liegt bei Doppelsteg- oder auch Mehrfachstegplatten im Dachbereich meist innerhalb der Platte und das entstehende Kondenswasser läuft über diese Stege nach unten ab und tropft nicht unkontrolliert auf im Innenbereich befindliche Personen oder Gegenstände.

Der Sachverständige führte einen Beregnungstest mit einem Wasserschlauch durch, der einen Starkregen simulieren sollte. Nach dieser intensiven Bewässerung des Daches, speziell in der Firstspitze, wurden an der unteren Bekleidung im Innenbereich Wassertropfen festgestellt. Die Ursache dafür dürfte ausschließlich an der nicht aufliegenden Dichtung in den Eckbereichen liegen. Es ist eine Neuabdichtung der Profile erforderlich.

#### **Fazit: Schaden lässt sich durch Nachbesserung beseitigen**

Im Normalfall reicht ein Wandanschlussprofil mit einer Dichtungslippe für einen dichten Anschluss des Mauerwerks zur Doppelstegplatte völlig aus.

Dieses Profil mit angepresster Gummilippe wurde in diesem Fall auch bei den Mittel- und Seitenprofilen verwendet. In der „Ecksituation“ des Wandanschlusses ist eine Verarbeitung dieses handelsüblichen Profils schlecht möglich. Daher ist mit einer Gummidichtung und Bitumen gearbeitet worden. Eine Beseitigung dieser Undichtigkeit ist mit der Anbringung eines neuen Vorlegebandes durchaus möglich. Der Sachverständige hat die Kosten für eine Erneuerung der Wandabdichtung mit einem Vorlegeband und der Erneuerung der bestehenden Bitumabdichtung mit etwa 650 € kalkuliert. Nach der Abdichtung des Firstanschlusses in der rechten Ecke des Daches, dringt kein äußeres Wasser mehr in den Innenraum ein. (Quelle: M&T 2.2014, Walter Heinrichs)

*Walter Heinrichs ist einer der Autoren des im Coleman Verlag erschienen Band 2 des Buches „Schäden im Metallbau – beschreiben, bewerten, vermeiden, beseitigen“. Die Darstellung und detaillierte Analyse hundert neuer typischer Schadensfälle aus seinem Gewerk bieten dem Metallbauer eine effektive Möglichkeit, um aus Fehlern anderer zu lernen und seine Kenntnisse über die konstruktiven, regelungstechnischen und bauphysikalischen Zusammenhänge zur Schadensvermeidung zu vertiefen. Zusammen mit dem ersten Band, der noch verfügbar ist, haben Sie damit eine Schadensfallsammlung von 200 interessanten und lehrreichen Fällen aus der gutachterlichen Praxis.*

### **3. Arbeitsrecht**

#### 3.1. Einsicht in die Personalakte nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Der Arbeitgeber hat im Rahmen seiner vertraglichen Rücksichtnahmepflicht (§ 241 Abs. 2 BGB) auf das Wohl und die berechtigten Interessen des Arbeitnehmers Rücksicht zu nehmen. Hierzu zählt auch das aus dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht des Arbeitnehmers resultierende Recht auf informationelle Selbstbestimmung.

Der Kläger war bei der Beklagten, einem Versicherungsunternehmen, vom 01. Januar 2006 bis zum 30. Juni 2007 als Schadensbüroleiter beschäftigt. Die Beklagte führt die Personalakte des Klägers weiter. Nach Vertragsende teilte ihm eine Personalbearbeiterin im Rahmen einer Zeugnisaus-einandersetzung mit, dass Gründe vorhanden seien, die auf seine mangelnde Loyalität schließen ließen. Der Kläger verlangt Einsicht in seine Personalakte. Die Beklagte verweigert dies mit Hinweis auf die Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die Vorinstanzen haben die Klage abgewiesen. Die Revision des Klägers war vor dem Neunten Senat erfolgreich. Er verurteilte die Beklagte, dem Kläger Einsicht in seine Personalakte zu gewähren. Der Arbeitnehmer hat auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses ein berechtigtes Interesse daran, den Inhalt seiner fortgeführten Personalakte auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen. Der Anspruch folgt allerdings nicht aus § 34 BDSG. Die dort geregelten Ansprüche auf Auskunft und Einsicht gelten noch nicht für nur in Papierform dokumentierte personenbezogenen Daten.

Zurzeit befindet sich ein entsprechendes Änderungsgesetz in der parlamentarischen Beratung.

Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 16. November 2010 – 9 AZR 573/ 09 – Vorinstanz:

Landesarbeitsgericht München, Urteil vom 14. Januar 2009 – 11 Sa 460/ 08 (Quelle: Bayern Metall 11/ 2013)

## 5. Bessere Kontrolle durch digitale Fahrtenschreiber

### Bessere Kontrolle durch digitale Fahrtenschreiber

EU-Parlament: Digitale Fahrtenschreiber werden Pflicht

### Tachographen sollen Arbeitsschutz und Sicherheit verbessern

20. Januar 2014 [ Europäisches Parlament ]

**Digitale Fahrtenschreiber** werden für gewerblich genutzte Fahrzeuge ab 3,5 Tonnen Gesamtgewicht ab Anfang März 2014 **Pflicht**. Damit sollen Lenk- und Ruhezeiten besser kontrolliert, Betrugsversuche bekämpft und die Verkehrssicherheit verbessert werden. Die Abgeordneten des **Europäischen Parlaments** nahmen die überarbeiteten Regeln für die Tachographenpflicht vergangene Woche an. Sobald die Europäische Kommission nun die technischen Anforderungen festgelegt hat, sollen alle neuen Fahrzeuge innerhalb von drei Jahren mit Tachographen ausgestattet werden. Fünfzehn Jahre später müssen digitale Fahrtenschreiber in allen gewerblich genutzten Fahrzeugen ab der genannten Gewichtsklasse vorhanden sein - montiert oder nachgerüstet.

Versuche des Handwerks, die Grenzen auszuweiten und Ausnahmeregelungen zu schaffen, sind damit gescheitert. Ausgenommen von der Regelung sind lediglich Lkw von weniger als 7,5 Tonnen, wenn sie Materialien oder Maschinen transportieren, die vom Fahrer für seine Arbeit genutzt werden und in einem Radius von 100 Kilometern von der Unternehmenszentrale verwendet werden. Und das auch nur, wenn das Führen des Fahrzeugs nicht die Haupttätigkeit des Fahrers ist. Diese Ausnahme tritt wahrscheinlich Ende Februar 2015 in Kraft.

Digitale Fahrtenschreiber messen Geschwindigkeiten, Entfernungen, Beginn und Ende eines Transports und machen Fernkontrollen möglich. Laut EU-Parlament können Straßenkontrollen so reduziert werden.

## 6. Winterqualifizierung Schweißen

Das Mitteldeutsche Fachzentrum Metall und Technik Roßwein hat noch Restplätze für die Winterqualifizierung Schweißen.

Interessenten melden sich bitte direkt telefonisch bei Frau Mietzsch  
Telefon 034322 51511 an.

Die Qualifizierung beginnt am 03.03.2014 um 07.00 Uhr und endet am 14.03.2014.